

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG BEIM ZKS

1. Einleitung & Zielsetzung

Warum nachhaltige Beschaffung beim ZKS?

Dieser Leitfaden definiert die Grundhaltung und Leitplanken der nachhaltigen Beschaffung beim Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS). Er dient als strategische Orientierungshilfe für Entscheidungen in der Eigenbeschaffung und stärkt die Vorbildrolle des ZKS gegenüber Vereinen und Verbänden. Der Leitfaden ist kein verbindliches Regelwerk, sondern unterstützt pragmatische, sachgerechte Entscheidungen im Arbeitsalltag.

Ziel dieses Leitfadens

Mit nachhaltiger Beschaffung verfolgt der ZKS folgende Ziele:

- Reduktion von Umweltbelastungen in Bereichen mit direktem Einfluss des ZKS (insbesondere Events, Give-aways, Textilien und Werbematerial)
- Sinnvolle Verbindung von Ökologie, Wirtschaftlichkeit und sozialer Verantwortung
- Glaubwürdige Vorbildfunktion gegenüber Mitgliederverbänden und -vereinen durch praktische, umsetzbare Lösungen

Im Fokus stehen Wirkung und Machbarkeit – nicht Vollständigkeit oder Perfektion.

Grundhaltung

- So einfach wie möglich und so nachhaltig wie sinnvoll.
- Nachhaltige Beschaffung wird als fortlaufender Lern- und Entwicklungsprozess verstanden.
- Entscheidungen erfolgen kontextabhängig, unter Berücksichtigung von Budget, Verfügbarkeit und Zweckmässigkeit.
- Bei Zielkonflikten hat die Praxistauglichkeit Vorrang, sofern keine wesentlichen ökologischen oder sozialen Risiken bestehen.

2. Beschaffungskriterien (Leitplanken)

Bei relevanten Beschaffungsentscheidungen orientiert sich der ZKS an vier übergeordneten Kriterien:

- Umweltwirkung: Reduktion von Treibhausgasemissionen und Ressourcenverbrauch über den Lebenszyklus.
- Lebensdauer und Kreislauffähigkeit: Bevorzugung langlebiger, reparierbarer sowie wiederverwendbarer oder recyclingfähiger Produkte.
- Wirtschaftlichkeit: Berücksichtigung von Anschaffungs-, Betriebs- und Entsorgungskosten.
- Soziale Verantwortung: Beachtung grundlegender Sozialstandards entlang der Lieferkette (insbesondere Ausschluss von Kinder- und Zwangsarbeit).

Diese Kriterien dienen als Orientierungsrahmen, nicht als Mindestanforderungskatalog.

3. Beschaffungsschwerpunkte: Leitlinien und Praxis

Der ZKS setzt die Grundsätze und Kriterien der nachhaltigen Beschaffung insbesondere in den folgenden Bereichen um.

Events & Verpflegung

Leitprinzipien

- Ressourcenschonende Durchführung eigener Anlässe
- Vermeidung vermeidbarer Emissionen und Abfälle
- So einfache Lösungen wie möglich, so nachhaltig wie sinnvoll

Bestehende Praxis beim ZKS

- Durchführung Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten sowie der Delegiertenversammlung an zentralen, mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbaren Orten
- Verbindliche Weitergabe von überschüssiger Verpflegung zur Vermeidung von Food Waste
- Einsatz bewährter, praktikabler Catering- und Getränkelösungen (z. B. Glas statt Einweg, etablierte Partner)
- Zusammenarbeit mit lokalen Partnern

Give-aways

Leitprinzipien

- Nutzen und Lebensdauer vor Werbewirkung
- Vermeidung kurzlebiger oder rein dekorativer Artikel
- Bevorzugung verantwortungsvoller Produktionsbedingungen

Bestehende Praxis beim ZKS

- Fokus auf hochwertige und nutzbare Give-aways für unterschiedliche Altersgruppen
- Bevorzugung von Produzenten mit Fertigung in Europa, wo wirtschaftlich sinnvoll
- Beispiele: wiederverwendbare Trinkflaschen, langlebige Notizbücher, funktionale Sitzkissen

Textilien

Leitprinzipien

- Funktionalität und Langlebigkeit als zentrale Kriterien
- Reduktion von Neuanschaffungen durch langfristige Verfügbarkeit
- Verlässliche, verantwortungsvoll produzierte Lieferketten

Bestehende Praxis beim ZKS

- Einsatz nachhaltig produzierter Textilien für Mitarbeitende und Ehrenamtliche
- Sicherstellung der Nachbestellbarkeit über mehrere Jahre
- Zusammenarbeit mit Lieferanten mit Fertigung in Europa

Werbematerial & Kreislaufwirtschaft

Leitprinzipien

- Weiterverwendung vor Neuproduktion
- Ressourcenschonende Kommunikation
- Nutzung von Kreislaufansätzen dort, wo sie praktikabel sind

Bestehende Praxis beim ZKS

- Weiterverwendung bestehender Werbematerialien über längere Zeiträume
- Umnutzung von Werbe-Blachen bei Änderungen (z. B. neues Logo)
- Prüfung von Upcycling-Lösungen in Zusammenarbeit mit Arbeitsintegrationsbetrieben (z. B. Taschen oder Necessaires)

Geschäftsstelle

Leitprinzipien

- Digitalisierung vor Papier
- Flexible Arbeitsformen tragen zur Reduktion von Emissionen und zur Steigerung der Zufriedenheit aller Mitarbeitenden bei
- Bewusster Umgang mit Strom
- Abfälle werden korrekt in der eigenen kleinen Sammelstation getrennt und recycelt

Bestehende Praxis beim ZKS

- Einsatz von wiederverwendbaren Trinkflaschen und Geschirr für Mitarbeitende
- Abfalltrennung: eigene kleine Entsorgungsstation mit klar definiertem Trennungssystem (Milchflaschen, Kaffee kapseln, PET, weitere Wertstoffe)
- Nutzung von digitalen Tools und Minimierung von Ausdrucken in allen Bereichen, um papierloses Arbeiten zu fördern
- Energieeinsparung im Büro durch Einsatz von Stromknöpfen zur zentralen Steuerung, Abschaltung bei Sitzungen ab einer Stunde, um Standby-Verbrauch zu vermeiden
- Homeoffice Regelung: Möglichkeit von Homeoffice zur Reduktion von Pendelwegen und Verringerung von CO₂-Emissionen durch weniger Autofahren sowie gleichzeitiger Steigerung der Flexibilität für Mitarbeitende

4. Organisation, Verantwortung & Weiterentwicklung

Organisation und Verantwortung

- Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der bestehenden Zuständigkeiten (Beschaffung, Infrastruktur, Marketing / Events, HR). Die jeweiligen Beschaffungsverantwortlichen treffen die konkreten Entscheidungen im Arbeitsalltag.
- Der Leitfaden unterstützt Mitarbeitende bei der Entscheidungsfindung, ersetzt jedoch keine Einzelfallabwägung.
- Die Geschäftsführung trägt die Gesamtverantwortung für die Weiterentwicklung.
- Eine weitergehende Sensibilisierung oder Qualifizierung erfolgt bei Bedarf und nach Freigabe durch die Geschäftsführung.

Weiterentwicklung

- Der Leitfaden wird als dynamisches Dokument verstanden und bei Bedarf aktualisiert.
- Gute Praxisbeispiele und Erfolge aus der Beschaffung werden intern geteilt und gegenüber Mitgliederverbänden und -vereinen kommuniziert.